

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 42

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Dr. E. St. in 28. Das Preßkohleneisen ist wirklich ein wesentlich besseres Haushaltungsgeräth, als die gewöhnlichen Kohleneisen. Für Einathmung von Kohlengas selbst äußerst empfindlich, haben wir mit der Preßkohle in gleichem Raum voll 1 Stunden ohne Unterbruch gearbeitet, ohne deshalb das geringste Unwohlsein zu empfinden. Es ist uns indes etwas in Ansicht gestellt, das die Preßkohle noch an Leistungsfähigkeit übertreffen soll; wir werden nach geübtem Einathmen und eigener Prüfung der Sache dieselbe im Blatte beprochen. Ein Schenksches Kohleneisen kostet Dr. 5. 50 und das Stück Preßkohle kostet 15 Cts. verlaufen. — Zum Einsiedeln der Räthnadeln existiren verschiedene kleine, technische Hülfsmittel; wir werden versuchen, uns selbst zur Einsicht zu verhelfen. — Von Hollunderholz schwärz gewordene Hände reinigen. Sie leicht mit Bitteressig, während die rauhe Hautoberfläche sich durch Einreiben mit Glycerin schnell wieder hebt. — Der Jahresbeitrag für den „Schweizer Frauen-Verband“ wird später erhoben werden; Ihre werthe Adresse haben wir mit Vergnügen notiert. Freundl. Gruß!

Dr. L. Eine Anzeige im Lotablaatte wäre das Zweitmägste, z. B.: „Frauen und Töchter, die geneigt sind, sich bei 1—2 wöchentlichen und entgeglichen Arbeitsstunden zu betheiligen, wollen sich (vielleicht beim dortigen Pfarramte) melden. Giebt würde das Glätten jeder Art von Kleidungsstücken, auch Strümpfe, wie die Theilnehmerinnen sie eben zum Ausbejern mitbrächten; Zustreichen ubergebrüßen.“ Auch ein forschendes Auge auf die Schultertäler könnte Ihnen ohne Aufsehen die rechten Adressen an die Hand geben. Wir wünschen Ihnen von Herzen Gottes Segen zu Ihrem edlen Vorhaben. Möge der „Schweizer Frauen-Verband“ noch viele solche Früchte zeitigen!

Fr. Pfr. St. Gewiß freut uns eine jede Anmeldung in den großen Verband der Schweizerinnen von ganzem Herzen, und wenn wir jenen, mit welchem Verständniß und mit welcher ersten, praktischen Betätigung die Frauen vor der Hand diejenigen Vereinsziele in Angriff nehmen, welche in aller Stille von ihnen selbst, ohne staatliche Mitthilfe, erreicht werden können, so besticht sich in uns die Überzeugung, daß unsere vereinte Arbeit keine vergebliche Feierlichkeit ist mit der fülligen Kraft wächst auch das Recht und der Einfluß der Frau. Die Männer (Ehemänner, Väter, Brüder) werden den Frauen, wenn sie sich als tüchtig erweisen, als opferbereit, sich selbst vergebend, verständig und von seinem, stillen Gemüthe, das energisch und unentwegt dem Besten nachstrebt, von sich aus denjenigen Platz an ihrer Seite einzuräumen, der ihnen gebührt. Und was der einzelne Mann der einzelnen Frau gegenüber mit Freuden zugestellt, das hat auch die Gesamtheit, der Staat, seinen weiblichen Angehörigen gegenüber, wenn diese in Majestät auf jene Höchst und Reinheit des Denkens, auf jene charakterfeste, überzeugende, einstößige und präzise Tüchtigkeit des Handelns werden aufgezügelt haben, die unbedingt notwendig ist, wenn man sich Rechte erwerben und solche ausüben will. — Sie berühren in Ihrem inhaltstreichen Schreiben im Weiteren ein Thema, bei dem wir freudig einen Augenblick stehen bleiben. Sie sagen: „Ich habe schon den gleichen Gedanken erwogen, der in einer der letzten Nummern unserer „Schweizer Frauen-Zeitung“ Ausdruck gefunden hat in dem Artikel „Gedanken einer Frau vom Lande“. Ich mag jeden Winter eine ganze Reihe solcher Kleidungsstücke, Bett- und Leibwäsche zum Verhüten an Hausratne, die Niemanden ihre Röth flagen, die aber bei gutem Willen leicht herauszufinden sind; aber es hat, glaube ich, doch keine Schwierigkeiten, Frauen zum Räthen von Kleidungsstücken anzuleiten, die oft nicht einmal einen Riß ordentlich zünden können. Quatlererfolg, gleich wie für Junglinge, Bildungsschulen für erwachsene Mädgen errichtet werden, wo sie solches lernen und dabei in der praktischen Haushaltungsfunde unterrichtet würden. Während den Handarbeiten lasse sich leicht etwas vorlesen, was in anderer Weise wieder födernd und erhebend wirken könnte.“ Wir selbst haben diese Wünsche schon zu oft und lebhaft geäußert, als daß wir nicht glücklich wären, sie von Gefüngungsgenossen ebenfalls befürwortet zu sehen. Eben da ist der Hebel anzuzeigen, und wenn bereits gemachte Erfahrungen berücksichtigt und richtiger Rat bereitwillig entgegengenommen wird, so muß die schöne Gedanke sich auch verwirklichen lassen.

Fr. S. G. Wir hatten bereits vor längerer Zeit Gelegenheit, eine sogenannte Benzin-Spar-

terze zu prüfen. In Küchen und leicht ventilirbaren Räumen mag diese Neuerung ihren Zweck recht wohl erfüllen, als Nacht- oder Krankenlicht in Stuben und Schlafzimmern möchten wir dieselbe nicht in Gebrauch ziehen, des ungemeinen Geruches wegen. — Ihre Beitragsforderung in den „Schweizer Frauen-Verband“ haben wir mit Vergnügen notirt und würden gar zu gerne von Ihrer Idee Gebrauch machen und alle Abonnentinnen der „Schweizer Frauen-Zeitung“, welche sich nicht speziell dagegen erklären, ohne Weiteres alle Mitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes“ betraut.

Die meinen, daß, wer Lefer des Blattes ist, sich jedenfalls auch zu den Vereinszielen befreien werde und das gar viele Frauen und Töchter dem wertvollen Frauen-Verbande sehr gerne auch beitreten würden, wenn keine schriftliche Anzeige notwendig wäre. Um nun unsern geheirten Leferinnen keine unangemessenen Zumutungen zu machen und doch der bei vielen Frauen thäufig vorhandenen Lust zum Schreiben Neigung zu tragen, werden wir einer Nummer unseres Blattes eine gedruckte Beitragsforderung anfügen, welche nur mit deutlicher Adreß und Bezeichnung des zu leistenden Jahresbeitrages ausgefüllt und unverloren an uns eingesandt zu werden braucht. Für Ihr Interesse unsern herzlichen Dank und besten Gruß!

Abonnentin in 28. Zur bessern Orientierung bezüglich der „Par-Service“ senden wir Ihnen gedruckte Gebrauchsanweisung, welche Ihnen die gewünschte Aufklärung gibt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Ein junges Mädchen, welches den Zimmerdienst gut versteht, das Glätten erlernt und Liebe zu Kindern hat, auch Kochen kann, wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Eintritt könnte sofort geschehen. [597]

Für eine junge Tochter, wohlerzogen und aus gutem Hause, wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich an den häuslichen Geschäften zu betheiligen. Als Aequivalent für die Arbeitskraft der Tochter wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Characterbildung verlangt. [598]

Eine Familie des Kantons Neuenburg wäre geneigt, einige Mädchen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, aufzunehmen. Angenehmes Familieneben. Pensionspreis Fr. 450 bis 500. — Auskunft ertheilt bereitwillig die Agentur von Schweizer & Marti in Neuenburg. Die gleiche Agentur könnte auch einige intelligente Töchter bei sehr tüchtigen Modistinnen plazieren. [600]

Ein gebildetes Mädchen von 21 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch würde sich dasselbe bei der Erziehung von Kindern gerne betheiligen. Auf freundliche Behandlung und auf Zugehörigkeit zur Familie wird mehr gesehen, als auf hohen Gehalt. Gefällige Offerten werden unter Chiffre M 5000 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [601]

Eine 17-jährige, vaterlose Waise wünscht in einer Pfarr- oder wackern bürgerlichen Familie Aufnahme, wo sie sich willig allen vorkommenden Haushälfte unterziehen würde, um sich in denselben praktisch auszubilden. Am liebsten da, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Wenn möglich in Zürich oder Umgebung. Lohn wird keiner beansprucht. Anmeldungen an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [595]

Bei
Frau Leuba in Rheinfelden
(Kanton Aargau)
finden Töchter vom 14. Altersjahr an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wollen, freundliche Aufnahme. [586]

Eine junge Tochter

aus gutem Hause, welche in allen Hausgeschäften und Handarbeiten geübt ist, auch Französisch und Musik kennt, um Kinder darin unterrichten zu können, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem guten Privathause und könnte auch auf einem Bureau oder in einem Laden gute Aushilfe leisten. Briefe mit S K Nr. 604 bezeichnet befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [604]

Für ein Mädchen aus guter Familie wird von ihrer jetzigen Herrschaft eine Stelle in einem soliden Hause gesucht, wo dasselbe neben dem Zimmerdienst auch das Serviren erlernen könnte. Eintritt möglichst bald erwünscht. [596]

Gesucht:

Eine junge, brave, wohlerzogene Tochter achtbarer Eltern, die sich in Wirthschaftsfaeche ausbilden möchte, in einem Gasthof am Zürichsee. Eintritt sofort. [582]

Eine im Fache der Erziehung bewährte Dame (früher Lehrerin) wünscht zur Lebendigerhaltung ihres stiller gewordenen, eigenen, häuslichen Kreises einige Töchterchen guter Familien, im Alter von 6—14 Jahren, in Pflege zu nehmen. Gewissenhafteste Erfüllung übernommener Mutterpflichten Ehrensache und Empfehlungen hochachtbarster Persönlichkeiten geboten. [512]

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.

— Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

Familien-Pensionat

von Fr. Steiner, Villa Mon Rêve, Lausanne. [524]

Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. — Gesunde Lage.

Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Frauenkrankheiten (Bleichsucht, Weissfuss, Blutarmuth u. s. w.) sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich. Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus. [416]

Spezialität. Rauchfreie Glättekohlen aus entzündtem Buchenholz, löschenfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25.

Fr. Römer, 574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

Erwerbs-Katalog gratis u. franco. 606] Wihl. Schiller & Cie., Berlin O. (M402/10B) Populares Polytechnikum.

Unsere seit 27 Jahren bewährten

Waldwoll-Fabrikate und -Präparate gegen Gicht, Gliederreissen und Rheumatismen

sind wieder bestens assortirt in Waldwoll-Flanellen, Castorin-Unterkleider für Herren und Frauen, Leibchen, Hosen, Kniestücken, Strümpfen, Socken, Strickgarn, Einlegsolen gegen kalte Füsse und Krämpfe, Gichtwatte, Waldwolle-Oel, -Spiritus, Seifen etc. etc.

Alle diese Artikel haben sich durch ihre Wirksamkeit empfohlen, so dass es einer weiteren Anpreisung nicht mehr bedarf. — Prospekte und eine Menge Zeugnisse und Anweisungen über die Behandlung beim Waschen gratis. [612]

Da wir verhindert sind, diesen Herbst die St. Galler Messe zu besuchen, so empfehlen unser Haupt-Depot bei den Herren Müller & Huber z. Mohrenkopf, Speisergasse 24, St. Gallen.

G. Bein & Cie.

Carl Schröder - Brennwald

Riesbach — Eisengasse 4, Seefeld — Zürich empfiehlt sich höflichst zum Poliren und Wichsen alter und neuer Möbel in und außer dem Hause unter der Zusicherung mässiger Preise und prompter Bedienung. (E F 233) [607]

MAILAND.

Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telefon im Hause. [496]

A. Borella, Propriétaire.

Gestickte Vorhangsstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst. [418]

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Speise-Essigessenz,

um rasch mit Wasser oder Resten von Wein und Most einen vorzüglichen, gesunden und wohl schmeckenden Essig zu machen, empfiehlt die

Hecht-Apotheke

von C. Friederich Haussmann in St. Gallen. [570]

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc. zum Spalten von harten und weichem Holz, wobei sowohl das lästige Klopfen vermieden wird, als auch die Fussböden geschont bleiben. Kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angeschraubt werden. Zu haben bei Lemm & Sprecher, St. Gallen. [611]

Amerikanische

Apfelschäl-Maschinen,

unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfachheit und Solidität, per Stück à Fr. 4. 50, liefert

J. Weber's Bazar, St. Gallen. [602]

Das schönste Geschenk, das eine Gattin ihrem Gatten machen kann, ist ein [517]

Schlafrock, billig gekauft im Magazin von Sternenberger-Engler, St. Gallen, Spitalg. 3.

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

[591]

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **nickelplattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräthe,

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweißten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnützen —

— also keine blos galvanische Vernicklung —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;

wohlfeiler als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen-** und **Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüßen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt-** und **Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden**.

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekorirt**, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabrizieren ferner: **emaillierte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, **verzinnte** und **geschliffene** Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare, und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199)

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

In Winter-Schuhwaaren,

frisch assortirt, empfehle außer allen gewöhnlichen und gröberen Artikeln auch das **Feinste und Neueste aller Genres**.

Für Damen:

Lederstiefel, ein- und zweisöhlige, von Fr. 8 bis Fr. 25.

Tuch- und Filzstiefel, galoschirt, Fr. 7 bis Fr. 20.

Castorstiefel zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. — bis Fr. 12.

Filzpantoffeln von Fr. 2 an bis Fr. 11.

Gummischuhe, alle couranten Arten. **Holzschuhe**, verschiedene.

— **Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise.** —

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen.

Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-Rabatt gestattet.

Für Kinder:

Lederstiefel, selbst in den feinsten Arten.

Knabenstiefel, sieben verschiedene Arten. **Finkle** und **Filzpantoffeln**, grosse Auswahl.

Kinder-Tuchgamaschen.

Gummischuhe, alle couranten Arten. **Holzschuhe**, verschiedene.

— **Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise.** —

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen.

Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-Rabatt gestattet.

502] **Carl Grüring**, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,
empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Das Laubsäge-Utensilien-Geschäft

des Unterzeichneten befindet sich von jetzt an

— Theaterplatz 11, St. Gallen —

(der Postfiliale gegenüber)

und empfiehlt derselbe in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen:

Laubsäge-Vorlagen jeder Art.

[603]

Laubsäge-Holz: Mahagoni, gewöhnlich und amerikanisch Nussbaum, Ahorn, Eichen, Linden, Erlen, und **schwarze Brettchen** von 2 bis 10 mm. Dicke, in allen Größen.

Laubsäge-Werkzeuge, als: **Laubsägen** in allen Nummern, **Hand-** und **Tretmaschinen** neuester Konstruktion, **vollständige Apparate** in Kästchen und Chatouille, **einzelne Werkzeuge**, **Verzierungen** und **Utensilien** jeder Art.

Die **Anfertigung** aller **Laubsäge-Arbeiten** und das **Zusammensetzen gesägter Gegenstände** wird schnellstens besorgt.

Josef Stark.

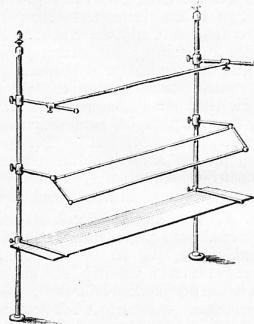
Hotel Reichmann Grande Bretagne

— Mailand. —

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt.

Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]



Schaufenstergestelle

nach jedem beliebigen Mass und für jede Geschäftsort liefert in feinster Ausführung und zu billigsten Preisen [599]

Mech. Eisenmöbelfabrik
H. Suter-Strehler, Zürich.

Modes

Fr. **Stapfer** unt. **Gasthof z. Schiff**
Limmatquai 10, Zürich.

Modernst garnierte **Damen-** und **Mädchen-Hüte** für die Wintersaison. [590]
Solideste Bedienung in Waare und Preis.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pectorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten**, **Keuchhusten**, **Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen**. Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annonciert. [408]

Naturheilanstalt „Untere Waid“

bei St. Gallen (Schweiz).

Das ganze Jahr geöffnet. — Im Winter reduzierte Preise. — Herrliche und gesunde Lage. — Wasser- und Luftkuren, vegetarianische (d. h. lacto-vegetabilische) Diät. — Sonnen- und Bett dampfbaeder. — Elektrotherapie. — Heilgymnastik.

Sehr gute Erfolge bei Katarrhen, Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungs- und Schwächezuständen, Lungen-, Haut- und Blutkrankheiten (Blutarmuth), Leber-, Magen- und Darmkrankheiten, habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalleiden etc. Siehe Dr. Dock: Sittliche und gesundheitliche Bedeutung des Vegetarianismus (naturgemäss Lebensweise). Zürich, Cäsar Schmidt. Preis Fr. 1. 50.

Prospekte und Näheres durch die Besitzer:

[605]

Dr. med. Dock und Frau Wittwe Fischer-Dock.



368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkraftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwäche, Magen- und überhaupt Verdauungsschwäche, Convalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Haussliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Détôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.

Porzellanmalerei und Kunstanstalt

von Lang & Hautzenröder in Zürich, Seefeldstr. 113,

empfiehlt sich in allen Arten von **Decorationen** — Wappen, Monogramme, Photograpien, Landschaften, Bilder etc. — auf **Glas** und **Porzellan** schönstens ausgeführt und bestens eingearbeitet.

[610]